



» Wir loben Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns mit Jesus Christus so reich beschenkt hat. «

Epheser 1, 6

Liebe
Missions-
freunde,
liebe
Geschwister,



zum Geburtstag oder Vatertag (der wird in unserer Familie meistens vergessen) bekomme ich gerne Geschenke, oder auch einfach so. Ein Geschenk sagt, da denkt jemand an mich, ich bin jemandem wichtig.

Gott hat uns durch Jesus so reich beschenkt. Er hat uns mit dem Blut seines Sohnes zur Freiheit erkaufte und unsere Sünde vergeben. Wir dürfen uns seine geliebten Kinder nennen.

Es ist das größte Geschenk, das uns je gemacht wurde, ein Geschenk aus Liebe. Dieses Geschenk kann niemals verdient oder „erarbeitet“ werden, es kann nur dankbar und staunend angenommen werden.

Genau das ist unser Anliegen, dass noch viele Menschen beschenkt werden und die Botschaft von Jesus hören und durch ihn verändert werden.

Wir sind durch jeden von euch sehr reich beschenkt und gesegnet!

Danke für eure Treue, Gebete und Gaben, mit denen ihr uns beschenkt und ermutigt.

Seid reichlich gesegnet und herzlich begrüßt

Friedemann Urschitz

Obmann der Liebenzeller Mission Österreich

» Hebt den Stein weg. «

Johannes 11, 39

Johannes 11, 44b

» Löst die Binden. «

Was für sonderbare Worte, nicht? Bibelkenner wissen, es geht um die Auferweckung des Lazarus, der schon vier Tage im Grab lag. JESUS CHRISTUS erweist an ihm seine Schöpferkraft.

Schon früher, in den letzten Wochen aber besonders, hat mich dieser Text bewegt und ich frage mich immer wieder, was dieser Text mit uns heute zu tun hat und welcher Auftrag sich aus der Geschichte für die Gemeinde Jesu heute ergibt. Es handelt sich nicht nur um ein großartiges Wunder Jesu, sondern zugleich beinhaltet dieses Wunder eine Herausforderung für die Gemeinde Jesu, also konkret für uns. Sie lautet:

1. Hebt den Stein weg

Deckt nicht zu, sondern auf. Stellt euch den Problemen und Nöten der Menschen. Verschweigt sie nicht, sondern geht sie an. Auch wenn sich für viele Schwierigkeiten keine Lösung zeigt bzw. unmöglich scheint. Rechnet damit, dass die unmöglichen Lebensumstände, mit denen ihr konfrontiert seid, Möglichkeiten unseres großen HERRN sind.

2. Lasst die heilsamen Worte Jesu zu den Menschen kommen

D. h. werdet Kanäle seiner Liebe, dass die Botschaft der Errettung, der Heilung und der Lösung von

Problemen zu den Menschen kommt. Viele Menschen heute haben Fragen, aber wissen nicht mehr, wo sie diese Fragen stellen können. Die traditionellen Antwortgeber in Kirche und Politik werden nicht mehr ernst genommen. Was für eine Chance für Jünger Jesu, Träger der Botschaft und Überbringer seiner Heilungskraft zu sein.



3. Löst die Binden

Viele Menschen haben den Ruf Jesu gehört, sind auferstanden vom Tod, lebendig geworden und erfüllt mit neuer Hoffnung. Aber ihnen haften noch Bindungen ihres früheren Lebens an. Die sind nicht automatisch weg, die Probleme mit dem „Freund“ Alkohol, die Pornosucht, der falsche Umgang mit Geld und Ressourcen. Da braucht es liebevolle Begleitung von reifen Christen, damit diese Bindungen im Leben wirklich und nachhaltig gelöst werden können.

Was für ein Auftrag unseres HERRN JESUS, auch für die LMÖ heute und in den nächsten Jahren, so er die Kraft und die Mittel schenkt.

Liebe Grüße
Siegfried Seitz